

DEKRA Automobil GmbH

DEKRA Automobil GmbH

Gute Fahrt mit dem richtigen Kindersitz

Tipps für Kauf und Bedienung



DEKRA Automobil GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Telefon: 0711.7861-0
Telefax: 0711.7861-2240
www.dekra.de

Technische Änderungen vorbehalten
9337/AN13-11.07

Kindersitze sind spitze!

Damit auch Ihre Kleinsten die größtmögliche Sicherheit haben:

Wer Kinder in Kraftfahrzeugen mitnimmt, ist für deren korrekte Sicherung verantwortlich. Bitte beachten Sie die folgenden Tipps und Hinweise, Ihren Kindern zuliebe.

Was der Gesetzgeber sagt:

> Seit dem 1. April 1993 müssen Kinder im Auto altersentsprechend gesichert werden, sie dürfen nie ohne geeignete Sicherung transportiert werden.

> Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die kleiner als 150 cm sind, dürfen im Kraftfahrzeug auf Sitzen, für die Sicherheitsgurte vorgeschrieben sind, nur mitgenommen werden, wenn amtlich genehmigte Rückhalteeinrichtungen für Kinder benutzt werden.

> Seit dem 1. Januar 1998 müssen Kinder auch im Taxi mit geeigneten Kinderrückhalteeinrichtungen gesichert werden.

> Behinderte Kinder dürfen bei Vorlage einer entsprechenden ärztlichen Bescheinigung in einer besonderen Rückhalteeinrichtung, auch wenn sie nicht amtlich genehmigt ist, befördert werden.

SANKTIONEN BEI VERSTÖßEN

Wer ein Kind ungesichert im Kfz mitnimmt, muss mit einem Bußgeld von 40 Euro rechnen. Bei mehr als einem Kind werden 50 Euro fällig. In beiden Fällen erfolgt eine Eintragung (1 Punkt) im Verkehrszentralregister in Flensburg.

Kinder im Auto – aber sicher!

GRUPPE 0	Gewicht bis 10 kg	Alter ca. 9 Monate
-----------------	--------------------------	---------------------------

- Reboard-Systeme
- Geeignete Kinderwagenaufsätze
- Babyschalen oder -wannen
- Achtung: NICHT auf Sitzen mit aktiviertem Beifahrer-Airbag verwenden

GRUPPE 0+	Gewicht bis 13 kg	Alter bis 1,5 Jahre
------------------	--------------------------	----------------------------

- Reboard-Systeme
- Achtung: NICHT auf Sitzen mit aktiviertem Beifahrer-Airbag verwenden

GRUPPE 1	Gewicht 9 kg bis 18 kg	Alter 9 Mon. bis ca. 4 Jahre
-----------------	-------------------------------	-------------------------------------

- Rückhaltesysteme mit integriertem 5-Punkt-Gurt
- Rückhaltesysteme mit Fangkörper
- Reboard-Systeme

GRUPPE 2	Gewicht 15 kg bis 25 kg	Alter 3 bis 6 Jahre
-----------------	--------------------------------	----------------------------

- Rückhaltesysteme mit Fangkörper
- Sitzerrhöhungen mit oder ohne Rückenlehne

GRUPPE 3	Gewicht 22 kg bis 36 kg	Alter ca. 6 bis 12 Jahre
-----------------	--------------------------------	---------------------------------

- Sitzerrhöhungen mit oder ohne Rückenlehne

Weitere Alternativen:

Verschiedene Pkw-Hersteller bieten auch integrierte Kindersitze als Sonderausstattung für die Gruppen 1 bis 3 an. **Vorteil:** Einfache Bedienung und platzsparend.

Wichtig:

Die Verwendung von Sitzerrhöhungen ist nur in Verbindung mit einem Dreipunktgurt erlaubt! Eine Sitzerrhöhung mit Rückenlehne ist besser als nur die Sitzerrhöhung.

Tipps zum Kauf

Was Sie beim Kauf eines Kindersitzes beachten müssen:

- > Der Sitz muss dem Gewicht und der Größe des Kindes entsprechen.
- > Vor dem Kauf den Kindersitz immer im eigenen Pkw testen.
- > Wird der Kindersitz oft ein- und ausgebaut, unbedingt auf einfache Montage achten.
- > Achten Sie beim Kauf auf atmungsaktive und reinigungsfreundliche Bezüge der Kindersitze.
- > Lassen Sie das Kind probesitzen, bevor Sie sich für einen Kindersitz entscheiden.
- > Von Vorteil sind die genormten Sitzbefestigungen nach dem System ISOFIX, mit denen viele moderne Autos ausgestattet sind.

Gebrauchsanweisung vor dem Kauf lesen!

Günstige Gebrauchte?

Gebrauchte Rückhalteeinrichtungen müssen unbedingt „unfallfrei“ sein! Übernehmen Sie gebrauchte Systeme nur, wenn Ihnen deren Herkunft und „Geschichte“ genau bekannt sind. Eine Gebrauchsanweisung darf auch hier nicht fehlen.

- > Achten Sie auf Verformung, Verschleiß oder Ermüdungsbrüche.

- > Überprüfen Sie, ob Gurtschlösser noch richtig schließen und die Verstellmöglichkeiten funktionieren.
- > Nur Kindersitze nach ECE 44-03 oder ECE 44-04 verwenden.

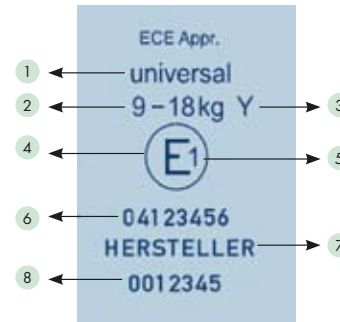
Vorsicht: Kindersitze aus Unfällen können äußerlich einwandfrei aussehen und dennoch gefährliche unsichtbare Schäden aufweisen.

VORSICHT IST GEBOTEN:

Am meisten passiert bei kurzen Fahrten, also bei Entfernungen unter 10 km und Geschwindigkeiten unter 50 km/h. Bei einer mittelschweren Kollision (mit etwa 50 km/h) können auf das Kind Kräfte wirken, die dem 50-fachen seines Körpergewichtes entsprechen.

Der gute Sitz zeigt sein Siegel!

Beim Kauf eines Kindersitzes sollten Sie unbedingt auf dieses Siegel achten:



- 1 Kategorie, für die der Sitz zugelassen ist.
- 2 Zugelassenes Körpergewicht
- 3 Das „Y“ besagt, dass der Sitz über einen Schrittgurt verfügt
- 4 Europäisches Prüfzeichen
- 5 Kennzahl des zulassenden Landes, 1 = Deutschland
- 6 Nummer der Zulassung. Die beiden ersten Ziffern geben die Version der ECE R44-Norm an, nach welcher der Sitz zugelassen ist, aktuelle Version = 04
- 7 Name des Herstellers
- 8 Laufende Nummer

Das ISOFIX-System: ISOFIX – Einrasten – Fertig.

Vorteile des ISOFIX-Systems:

- > Geringe Vorverlagerung des Sitzes.
- > Reduzierte Belastung für den Körper.
- > Erhöhte Stabilität des Sitzes – kein Verrutschen des Sitzes!
- > Falscheinbau nahezu ausgeschlossen.

Immer mehr Automobilhersteller statuen ihre Fahrzeuge mit den ISOFIX-Anbindungen aus, ältere Fahrzeuge können nachgerüstet werden – fragen Sie am besten Ihren Autohändler!



Neu und praktisch: Kindersitze mit dem ISOFIX-System. Die Befestigung erfolgt über Rasterarme, die mit den im Fahrzeug vorhandenen Rastbügeln verbunden werden.

Der Gurtverlauf



Falsch:
Vorsicht beim Einstellen des Gurts!
Gurt darf nicht unter der Schulter verlaufen.



Richtig:
Gurtverlauf oberhalb der Schulter.

Straffung des Gurtes



Falsch:
Der Gurt ist zu lose eingestellt. Das Kind kann aus dem Sitz geschleudert werden.



Richtig:
Gerader Gurtverlauf über Schulter und Bauch zum Gurtschloss. Alle Gurte müssen immer gestrafft sein.

Richtige Einstellung des Gurtes



Falsch:
Das Gurtschloss ist zu hoch eingestellt und die Gurte sind verdreht. Folge davon können schwere Bauchverletzungen sein.



Richtig:
Gerader Gurtverlauf und richtige Einstellung des Schlosses.

Und so sitzt alles richtig:

DEKRA Tipps zum richtigen Kindertransport

- > Selbst bei kurzen Strecken in der Stadt oder bei Zeitnot – Kinder im Auto nie ohne geeignete Sicherung befördern.
- > Der Kindersitz muss an der Lehne des Rücksitzes anliegen.
- > Kinderrückhaltesysteme müssen unbedingt fest und wackelfrei montiert sein.
- > Den Gurt straff anlegen, höchstens einen Fingerbreit Platz zwischen Gurt und Brust. Der richtige Gurtverlauf ist wichtig.
- > Der Erwachsenengurt als alleinige Sicherung kann für kleine Kinder bei einem Unfall zu einer ernsten Gefahr werden. Für Kinder der Gruppe 1 sind deshalb Kindersitze mit 5-Punkt-Gurt oder Fangtisch zu empfehlen.
- > Beim Kauf eines Sitzes dürfen Preis und Design allein kein Entscheidungsgrund sein – der Sitz muss passen.
- > Das Kind beim Kauf mitentscheiden lassen – das verringert die Gefahr späteren Quengels über einen schlecht passenden oder vom Kind als hässlich empfundenen Sitz.
- > Den Sitz vor dem Kauf zur Probe im Auto montieren, um Montageaufwand und Passform zu kontrollieren. Bei Verwendung in mehreren Fahrzeugen ist dieser Test in jedem einzelnen Auto erforderlich.
- > Beim Ein- und besonders beim Aussteigen aus dem Auto sollte die von den Kindern genutzte Tür zum Gehweg zeigen, um Gefährdungen durch andere Fahrzeuge auszuschließen.
- > Beim Transport von Kindern in Babyschalen und Reboard-Systemen auf dem Beifahrersitz muss die Airbagfunktion deaktiviert werden!